

2022-039 vom 03.06.2022

Zum ersten Mal seit 2019 wieder in gewohnter Form 1.250 Läufer*innen beim 36. Campuslauf der TU Dortmund

Am Mittwoch, den 1. Juni, versammelten sich nach zweijähriger Corona-Pause wieder weit über 1.000 Personen auf dem zentralen Martin-Schmeißer-Platz, um beim Campuslauf gegeneinander anzutreten oder die Läufer*innen anzufeuern. Beim 10-Kilometer-Lauf der Männer wurde ein neuer Streckenrekord erzielt.

Nach Regenschauern zu Beginn der Veranstaltung um 17 Uhr blieb es fast durchgehend trocken, sodass die Sportler*innen bei guten Bedingungen teilnehmen konnten. Rund 1.000 Zuschauer*innen versammelten sich im Laufe des Nachmittags und Abends entlang der Laufstrecke, insgesamt nahmen 1.250 Personen an den Läufen teil. Das größte Team nach der TU Dortmund bildete das Helmholtz-Gymnasium Dortmund, das mit 200 Läufer*innen 50 Staffel-Teams bildete. Das nächstgrößte Team kam von der Fachhochschule Dortmund.

Die mit rund 400 Anmeldungen beliebteste Disziplin, den 5-Kilometer-Lauf, eröffnete TU-Rektor Prof. Manfred Bayer, der sich freute, dass der Campuslauf wieder starten konnte. Hier hatten Lorenz Rix (TU Dortmund, 18:08 Minuten) und Lara Kiene (18:28 Minuten) die Nase vorn. Die Strecke über 10 Kilometer konnten Jonathan Dahlke (Universität zu Köln, 31:42 Minuten) und Alexandra Lang (39:33 Minuten) am schnellsten zurücklegen – bei den Männern bedeutete dies sogar einen neuen Streckenrekord, der bisher vom TU-Studenten Hendrik Pfeiffer gehalten wurde.

Die jeweils schnellsten beim 2,5-Kilometer-Lauf waren Jan Bily (9:12 Minuten) und Karlotta Jule Kranz (10:07 Minuten). Das schnellste Team im Staffellauf waren die „Tri-Geckos Dortmund“: Niklas Simon Spinczyk, Jan Bily und Luis Austinat liefen die 4 x 2,5 Kilometer in 36:09 Minuten. Den Mathetower-Run, bei dem die 220 Stufen des höchsten TU-Gebäudes erklommen werden, gewannen Joel Cetra (1:09 Minuten) und Maike Drewenskus (1:22 Minuten). Beim Kid's Run liefen Moritz Frye und Johanna Zwinkau als erste nach 600 Metern ins Ziel.

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Campus Champs gesucht: Die Challenge besteht im Dreikampf aus Mathetower-Run, 5-Kilometer- und 10-Kilometer-Lauf. Die Auszeichnung sicherten sich Lorenz Rix und Arianna Nicole Cáceres Neira. Der Preis für das beste Gruppenkostüm ging zum wiederholten Male an die Fachschaft Statistik: Fünf Studierende absolvierten den 2,5-Kilometer-Lauf verkleidet als Gameboy und Tetris-Blöcke.

„Es war toll, nach zwei digitalen Varianten in der Pandemie den Campuslauf nun endlich wieder als großes Event vor Ort durchführen zu können“, sagte Christoph Edeler, Leiter des Hochschulsports. „Die Teams der TU Dortmund haben im Rahmen des NRW Uni-Laufcups auch eine tolle Leistung erbracht: So waren unter den acht schnellsten Läufern über 10 Kilometern gleich sechs

Mitglieder der TU-Dortmund.“ 35 Helfer*innen hatten um 9 Uhr morgens mit dem Aufbau begonnen, um den Campuslauf zu ermöglichen.

Die Ergebnisse des Campuslaufs können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.frielingsdorf-datenservice.de/anmeldung/2022/campuslauf/>

Bildhinweis: (1) Am 36. Campuslauf der TU Dortmund am 1. Juni haben 1.250 Sportler*innen teilgenommen.

(2) Fünf Studierende der Fachschaft Statistik haben den Preis für das beste Kostüm gewonnen.

Fotos: Felix Schmale/TU Dortmund

Ansprechpartner für Rückfragen:

Christoph Edeler

Leiter des Referats Hochschulsport

Tel. 0231 – 755 4185

E-Mail: christoph.edeler@tu-dortmund.de

Die TU Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.